

Fünf „Kensington“ Pöffel für

..\$1.25..

Dies ist derjenige Pöffel (dasselbe Fabrikat und dasselbe Muster), welcher sich die Anerkennung jeder mit kritischen Auge begabten Frau überall erbringt.

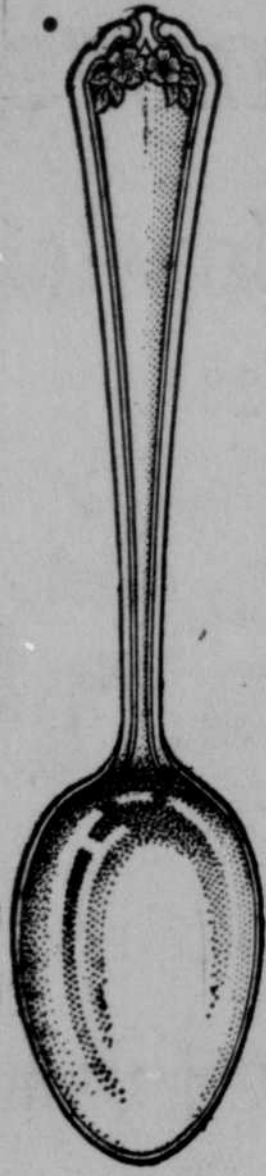
Das „Kensington“ Fabrikat erfreut sich einer solchen Nachfrage, daß wir jetzt dasselbe auch in Messern, Gabeln, Suppenlöffeln, Servierlöffeln, Buttermessern und Zuckerboxen offeriren.

Der Preis jedes Stückes ist überraschend niedrig.

Wenn Sie Ihre fünf Pöffel wünschen, kommen Sie frühzeitig.

In unserem Schaufenster ausgestellt.

Aug. Meyer & Son.



Kriegsschauplatz

(Fortsetzung von Seite 1.)

Japan besetzt Inselgruppe.

Das japanische Marine-Departement meldete die Okkupation — und zwar für militärische Zwecke — der strategisch wichtigen Inselgruppen Marianen, Marshall, Mikarolinen und Westkarolinen. Was sagt dazu Washington und wie denkt es über das Versprechen Japans, keine anderen Inseln zu besetzen?

Wie ein belgischer Major erklärt, befindet sich die Hälfte der belgischen Armee in Holland in Gefangenschaft. Ein Viertel der Armee sei desertirt und das letzte Viertel sei so demoralisirt, daß es für die Verbündeten keine Hilfe, sondern eine Last sei.

Nabezu alle italienischen Freiwilligen in der französischen Armee sind im Verlaufe der letzten Tage nach Italien zurückgekehrt.

Selbstvernichtung.

Hier Ranon, ein namhafter dänischer Schriftsteller, bezeichnet es als einen Selbstmord seitens der Verbündeten, daß sie den Deutschen die gelbe Rasse, die Hindus und die Afrikaner auf den Hals hetzen. Es wird einst die Zeit kommen, schließlich er, daß die weiße Rasse in Europa sich zusammenzuziehen muß, um die Mongolen wieder los zu werden.

Flüchtlinge, die aus Fingtau in Beking ein getroffen sind, berichten, daß die Japaner in den erfolglosen Kämpfen der letzten Tage mehrere tausend Mann an Todten und Verwundeten verloren während die Verluste der Deutschen verhältnißmäßig gering waren. Der Feind wurde nach hartnäckigem Kampfe zum Rückzug gezwungen.

Sven Pedin, der berühmte Thibet-Erforscher, der an der Westfront sich befindet, ist des Lobes voll über die deutsche Heeresleitung. „Der deutsche Militär geht Alles wie am Schnürchen, Alles funktioniert gleich einer Maschine“, erklärte er unter anderem. Die Deutschen machten 350,000 Gefangene. Er erklärt auf Ehrenwort, daß sämtliche Gefangene auf's Beste behandelt werden und er schließlich mit den Worten: „Die Deutschen stecken nie und nimmer Städte und Dörfer in Brand, ausgenommen sie werden hierzu getrieben.“

Feind bei Lille geschlagen. Gute Aussichten im Westen.

Aus Berlin wurde am Montag dieser Woche berichtet: Die Angriffe des Feindes westlich und nordwestlich von Lille wurden von unseren Truppen zurückgewiesen und den Verbündeten wurden schwere Verluste beigebracht.

Generalleutnant de Guise, der belgische Kommandant von Antwerpen, ist als Kriegsgefangener nach Köln gebracht worden.

Schwere Verluste der Engländer.

Zurichtbar hat der Krieg unter den englischen Offizieren, die sich auf dem französischen Schlachtfelde befinden, aufgeräumt. Der Gesamtverlust beziffert sich auf 1114, darunter sind 236 todt, 586 verwundet und 322 gefangen. Es war notwendig, Unteroffiziere zu Offizieren zu befördern.

Deutsche erhalten Verhärtnungen.

Von Berlin wird gemeldet, daß zwischen 300,000 und 400,000 Mann deutscher Truppen sich auf dem Wege nach dem nördlichen Frankreich befinden, um die Reihen der deutschen Kämpfer zu verstärken. Es sind zum Theil Leute der Linie oder des ersten Reserveaufgebots.

Musketier Philipp.

„Musketier Philipp, die Schmelz müssen vor's Fenster gestellt werden!“ — Der Musketier, der heute Stubendienst in der Kaserne hat, liebt sich, der Anweisung Folge zu leisten. Er hat bereits die Stube aufgewischt und dann ausgefegt, wie er vor einigen Tagen, als er Wajerdienst hatte, das Wasser holte und den Kaffee für die Mannschaft aus der Stube brachte. — „Kamerad Philipp, soll ich dir die Duffstube putzen?“ fragt ein Musketier. Philipp lehnt ab, er macht alle Arbeit selber. Er putzt sein Gewehr, seine Stiefel, die Knöpfe an seinem Waffengürtel, er rückt Garnitur 3, er ist Mittags die Erbsen oder Bohnen, wenn sie auch hart sind, ihm schmeckt das Kommissbrot gut, es bekommt ihm ausgezeichnet. Er lehnt jede Hülfleistung ab, die ihm von anderen Kriegsfreiwilligen angeboten

wird. Er ist nämlich bereits Mitte der Vierziger. Wenn man die Musketiere fragt, was ihr Kamerad Philipp im bürgerlichen Leben ist, so antworten sie: „Das ist ein Greiswalder Universitätsprofessor!“

Zammelliste von Beiträgen für das Rothe Kreuz.

Nachstehend bringen wir eine Liste der Namen, deren Träger für den Fond des deutschen Rothen Kreuzes in Grand Island und Hall County beisteuerten:

Henry Gloe's Liste.

No. 1. Grand Island. C. A. Hofmann, \$10; S. Gehne, \$5; Richard Goehring, \$10; Lorenz Herzinger, \$5; Geo. T. Baumann, \$5; F. J. Klinge, \$5; Henry Goldorf, \$5; Oscar Roefer, \$5; P. Jacobs, \$5; Henry Dössel, \$5; Fritz Alpers, \$5; Carl Aue, \$5; A. F. Büchler, \$5; Gust. Neumann, \$10; Wm. Schlichting, \$5; Hermann Krüger, \$5; Richard Gündel, \$10; Claus Dole, \$5; John Ballichs, \$5; S. R. Wolbach, \$25; Theodor Schaumann, \$10; Gottfried Klinge, \$5; August Moeller, \$10; A. J. Voh, \$1; C. D. Wend, \$1; C. E. Vedmann, \$1; E. Gumprecht, \$1; Paul Lorenz, \$1; John Goettsche, \$1; Henry Strohn, \$1; H. Pflughahn, \$3; Fred Gloe, \$1; Art & Paulsen, \$2; D. S. Profe, \$2; F. W. Meyer, \$1; J. S. Meyer, \$1; Wm. Veit, \$3; C. S. Eggers, \$1; W. Krehmke, \$2; Rudolf Heber, \$2; Hermann Weinrich, \$3; Pauline Straube, \$1; J. Sanders, \$10; Jacob Pahl, \$5; Aug. Blage, \$1.25; Aug. Schwent, \$1; Louis Veit Co., \$10; Carl Hoppold, Doniphan, Neb., \$5; Paul Frauen, Chapman, Neb., \$10; Fritz Veitmann, Chapman, Neb., \$1; John Peters, Cairo, Neb., \$1; Henry Peder, St. Paul, Neb., \$1. — Summa: \$238.25

Herrn Julius Lejshinsk's Liste.

No. 2. Grand Island, Neb.: Julius Lejshinsk und Sohn, \$15; David Kaufmann, \$15; Peter Heich, \$5; E. Austine, \$5; Dr. Kode, \$2; Wm. Gaddorf, \$1; Christ. Krehmke, \$1; Jul. Grösch, \$1; Henry Potter, \$5; Frank Kabe, \$5; Carl Schluer, \$2; Henry Blume, \$2; B. Vager, \$1. — Summa: \$60.00

Herrn Emil Wegner's Liste.

No. 3. Grand Island: Emil Wegner, \$5; Geo. Schroeder, \$2; Adolph Giesenhagen, \$2; E. J. Bryson, \$1; Henry Rohwedder, \$2; Aug. Wilhelmi, \$5; J. E. Stoltenberg, \$5; Bernhard Wiebe, \$5; Geo. Rauert, \$2; Chas. Judn, Alda, Neb., R. R. No. 1, 0.50; John Knidreim & Sons, Grand Island, Neb., \$25; Aug. Schwent, Grand Island, Neb., \$2; Dr. Arr, Grand Island, \$2. — Summa: \$58.50

Herrn Henry Schumacher's Liste.

No. 4. Grand Island: Henry Schumacher, \$10; F. Klapproth, \$1; Wm. Steff, R. R. No. 4, \$10; Felix Vach, \$1; Albert Schönstein, \$2; Fred Meier, \$1; Dr. Westphal, R. R. No. 1, \$10; Hans Muhs, R. R. No. 2, \$2; Aug. Peder, R. R. No. 2, \$1; Fritz König, \$1; John C. Lorenzen, \$1; Henry Goldorf, fr., \$5; Hans D. Willson, \$1; Christ. Müller, \$5; Dr. Boehnd, fr., \$2; Joseph Doms, \$2; Fritz Kruse, Cairo, R. R. No. 2, \$5; Dr. Zimmermann, Doniphan, R. R. No. 1, \$1. — Summa: \$62.00

Herrn Schumacher's Liste.

No. 5. Grand Island: Hermann Schippmann, \$5; Albert Schoenstein, \$3; Hermann Stratman, \$5; L. A. Veit, \$5; Dr. Goettsche, \$4; Jasper Eggers, \$5; J. L. Cleary, \$5; Wm. Wm. Mohrberg, \$1; Hans Ruge, \$5; James Heich, \$5; F. Aud. Archer, Neb., \$25; Hans Gehne, Rockville, Neb., \$10; Unbekannt, R. R. No. 2, \$2; H. C. Rissen, Abbott, Neb., \$10. — Summa: \$90.00 (Schluß nächste Woche.)

Bereine.

G. J. Lieberkrantz \$300.00 G. J. Landwehrverein \$300.00 G. J. Plattdeutscher Verein \$250.00 G. J. Plattdeutscher Frauenverein \$100.00 G. J. Hermannsöhne. Bormärts Loge No. 39 \$200.00 G. J. Landwehr-Frauenverein \$25.00 — Summa: \$1175.00

— Dr. C. A. Küber, Hedde-Gebäude. 4f

Männer

S. R. Wolbach & Sons.

Grand Island, Neb.

Männer

S O N D E R B A R

Warum drängen wir so unendlich viel Werth in unsere

Männer-Anzüge

...zu...

\$14.50

? ? ? ? ? ? ?



Indem dies unser niedrigster Preis für Männer-Anzüge, \$14.50, repräsentirt er die Grundlage unseres Geschäfts in Männer-Anzügen.

Der Werth, den wir in \$14.50 Anzügen legen, affizirt relativ den Werth, der in jeden Anzug zu \$20, \$25 bis aufwärts zu \$35 gelegt ist.

Umstände und Verhältnisse sind für die Thatsache verantwortlich, daß viele Läden in dieser Hinsicht in ihre billigeren Anzüge wenig dieser Qualität legen können.

Aber bezüglich uns ist es erklärlich, warum wir all' diese Wertheigenschaften so zusammengedrängen können. Unsere höher gepreisten Anzüge müßten sich im allgemeinen Wesentlichen bewähren. Das Resultat ist ein Vorrath von wirklichen Wolbach-Werthen von oben bis unten.

Etwas tiefer gehend auf den Grund der Sache,

ersuchen wir Sie, etwas weiter zu sehen als auf die Fabrikate, die durchweg ganz aus Wolle bestehen; nicht nur auf die Mode, die neueste der Saison, und nicht auch weniger auf die Art der Herstellung, hinter welche wir selbst stehen.

Werft einen Blick auf die Kleiderfütterung. Ihr werdet finden, daß anstatt der Halbbaumwolle, die in den billigem Anzügen so vieler Läden sich verbirgt, bei uns echtwollene Serge zu finden ist.

Bezieht sich dies Alles auf \$14.50 Anzüge?

Ja—Wolbach's \$14.50 Anzüge.

Stetson und Wallery-Hüte



Stalley und Superior Unterzeug

Die kleine Frieda Kanert.

Die kleine Frieda Kanert, Tochter der Familie J. S. Kanert, wurde am Dienstag, als sie einen Gang befordern sollte, von einem Jungen mit einem Brett attackirt und schlamm am Knie verlegt. Dann lief der würdige Vertreter Jung-Amerikas lachend davon. Wer die kleine Frieda kennt, weiß, daß sie ein gutes, stillendes Kind ist, und es liegt wahrscheinlich in der Natur des ränigen Jungen, sein rohes Wesen an unschuldigen Kleinen auszulassen. Grand Island überhaupt scheint an dieser Gattung junger Galgenvögel nicht arm zu sein, was ein großes Schlaglicht auf viele Eltern wirft.

Wie verlautet, sind Frau Hedde und Fr. Malvina Stratman am 10. Oktober mit dem Dampfer Potsdam abgesegelt, doch wurde ihr Schiff in Plymouth, England, zurückgehalten. Ihre Ankunft hier selbst wird sich deshalb etwas verzögern.

Die Weisheit des Alters.

„Ich bin jetzt 78 Jahre alt und meine Frau ist etliche Jahre jünger“, schreibt Herr S. J. Hedland von Pavin, Wis. „Wir könnten schwerlich ohne Herrn's Alpenkräuter in unserem Hause fertig werden. Wir haben niemals einen Arzt gebraucht. Wenn wir uns einmal nicht wohl befinden, so nehmen wir ein wenig Alpenkräuter, und bald ist Alles wieder in Ordnung. Wenn wir das Heilmittel hauptsächlich für uns selbst halten, so verkaufen wir doch hin und wieder eine Flasche davon, obgleich die jüngere Generation es für mehr „modern“ hält, gleich einen Arzt per Telefon zu rufen.“

Der Weg zu einem angenehmen, hohen Alter liegt in einer sorgfältigen Lebensweise und darin, daß man die kleinen Unregelmäßigkeiten des Systems gleich bei ihrem Erscheinen in Ordnung bringt durch den Gebrauch

eines zuverlässigen Kräuter-Deilmittels, wie es Forn's Alpenkräuter ist. Es ist nicht in Apotheken zu haben. Spezial-Agenten liefern es, oder Sie können es direkt von dem Laboratorium beziehen. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Home Ave., Chicago, Ill.

Anfolge der Typhusfieber-Epidemien, wie sie in vielen Städten und Ortschaften des Staates vorkommen, und deren Ursache auf infizirtes Wasser zurückgeführt wird, und da sich auch in Hall County hier und da solche Fälle zeigen, hat Countyarzt Dr. Boyden dieser Tage eine Inspektionstour durch das County unternommen und viele Proben von Brunnenwasser gesammelt, welche er an die Staatsgesundheits-Beamten zur Analyse senden wird, und je nach dem Befunde, werden dann die betreffenden Brunnen außer Gebrauch gesetzt werden.

Gus. C. Neumann,

Candidat für Wiederwahl als

County Clerk.

Wenn meine Verwaltung zufriedenstellend war, ersuche ich freundlichst um Ihre Unterstützung am

Dienstag, den 3. November.



Des Knaben-Anzug,

den ich habe, steht allen anderen voran.



Gute Haltung, die bei einem Knaben-Anzug bedingt wird, wird bei einem solchen bezeichnet, durch ein über den Rücken des Kindes laufendes elastisches Band, wodurch die Schultern des Knaben eine gerade Haltung bekommen und ihn zwingen, aufrecht zu gehen.

Der Preis ist \$5.00 und aufwärts.

Spricht vor und nehm das Lager echtwollener Mackenows für Männer und Knaben, Größen bis zu 48, zu \$5.00 und aufwärts, in Augenschein. Gleichfalls Ueberzieher und Pelzröcke, die größten, je offerirten Werthe. Versäumt nicht, mich aufzusuchen.

L. BERGMAN,

Fortschrittlicher Kleiderhändler.

Shube und Ausstattungen. 113 wehl. 3. Straße.